



Augsburg, 12.11.2018

SPD-Fraktion und Pro Bahn: Nachtbusanbindung in Göggingen verbessern

Der Fahrgastverband Pro Bahn und die SPD-Stadtratsfraktion fordern eine bessere Nachtbusanbindung der Stadtteile „Göggingen Nordost“ und „Göggingen Ost“. Aus diesem Grund hat die SPD-Stadtratsfraktion jetzt die Stadtverwaltung, den AVV und die Stadtwerke Augsburg beauftragt, für Verbesserungen zu sorgen. „Beide Stadtteile sind in der Zeit von 1:00 Uhr bis 4:00 Uhr vom öffentlichen Nahverkehr faktisch komplett abgehängt“, erklärt SPD-Stadtrat Florian Freund. „In beiden Stadtteilen leben derzeit zusammen rund 10.000 Einwohner, insbesondere junge Familien und Studenten“, ergänzt Michael Leimböck von Pro Bahn. Freund und Leimböck sehen einen dringenden Handlungsbedarf, zumal für beide Stadtteile in den nächsten Jahren mit einem deutlichen Bevölkerungswachstum zu rechnen ist. Die Verbesserungen, die SPD und Pro Bahn wollen, sind dabei nach Auffassung von Leimböck und Freund leicht umzusetzen: Aktuell verkehren zwei Nachtbuslinien (Linie 797 des AVV und die Linie 90 der swa), die den Stadtteil Göggingen anfahren. Beide Nachtbuslinien fahren teilweise dieselbe Strecke und halten am Gögginger Rathaus, um weiter in Richtung Süden zu fahren. Die Linie 90 kommt immer 10 Minuten nach einer vollen Stunde an der Haltestelle Göggingen Rathaus an, vier Minuten später dann die Linie 797. Freund: „Beide Nachbusse fahren teilweise die gleiche Strecke ab. Das macht überhaupt keinen Sinn, wenn andere Stadtteile gleichzeitig unterversorgt sind. Zumal die bisherigen Haltestellen für die Bewohnerinnen und Bewohner der Stadtteile Göggingen Nordost und Göggingen Ost fußläufig nicht erreichbar sind.“ Um künftig beide Stadtteile am Nachtbusnetz anzubinden, haben SPD und Pro Bahn auch eine konkrete Lösungsmöglichkeit. „So könnte die Linie 797 an der Haltestelle „Maria Stern“ an der Linie 90 angebunden werden. Die Linie 90 könnte die Erschließung der beiden Stadtteile ermöglichen, in dem sie die Route der Linie 41, die tagsüber die Stadtteile anfährt, übernehmen“, erklärt Michael Leimböck. „Die Vorgehensweise, wäre nahezu kostenneutral und bürgerfreundlich“, so Freund abschließend.

F.d.R.

Michael Egger

Fraktionsvorsitzender

Michael Leimböck

Beauftragter für den Stadtverkehr
Augsburg (AVG)